**Pressemitteilung Generali Open Kitzbühel**

**Hart umkämpfte Partien begeisterten Publikum**

„Für mich die Partie des bisherigen Turniers", meinte auch Turnierdirektor Alexander Antonitsch zum Drei-Satz-Krimi der Nummer eins des Turniers, Casper Ruud, gegen den Schweden Mikael Ymer. Um ein Haar wäre heute für den norwegischen Topfavoriten des Generali Open Kitzbühel der Traum vom dritten Turniertitel in Folge geplatzt. Lediglich ein Punkt trennte den Schweden Mikael Ymer vom Einzug ins Semifinale, als sich Ruud ins Tie Break retten, und wieder zurückkämpfen kann. Im alles entscheidenden dritten Satz hatte Ymer dann nicht mehr viel entgegenzusetzen: „In den ersten beiden Sätzen hat Mikael extrem gut gespielt. Es tut mir echt leid für ihn, weil ich weiß, dass heute wahrscheinlich nicht der bessere Spieler am Platz gewonnen hat. Ich bin aber happy, dass ich im Semifinale stehe und werde versuchen, mich bis morgen gut auszukurieren - auch, was meine Probleme mit dem Arm angeht. Heute wartet eine Massage und morgen dann ein neuer Tag“, so Ruud, der im Semifinale auf den Franzosen Arthur

Rinderknech treffen wird.

Auch das Match des Deutschen Daniel Altmaier begeisterte heute die Fans am Center Court. Es ist der zweite Semifinal-Einzug innerhalb von zwei Wochen für den Allgäuer, der sich in drei hart umkämpften Sätzen gegen den Italiener Gianluca Mager durchsetzen konnte: „Es ist ein wundervolles Gefühl hier zu sein und ich habe schon bei meiner Ankunft gesagt, dass ich eigentlich erst am Samstag von hier abreisen möchte. Heute am Center Court zu spielen, war unglaublich. Ich bin einfach wieder froh, Fans dabei zu haben. Ich wünsche mir, dass die Leute die Partien genießen und ich denke, die Fans hatten heute auf jeden Fall ein wenig Spaß.

Im Halbfinale trifft der 22-Jährige aus Kempen morgen auf Pedro Martinez, der im ersten Match des Tages Jozef Kovalik keine Chance ließ.

1000 Zuschauer am Court Küchenmeister waren vom Match von Alex Erler und Lucas Miedler begeistert.

Das Österreicher-Duo, das von den Veranstaltern für den ersten gemeinsamen Doppel-Auftritt mit einer Wildcard ausgestattet wurde, setzte sich nach einem spannenden Match mit einem Tie Break gegen das auf Nummer vier gesetzte Duo Ariel Behar und Guillermo Duran durch: „Einfach unfassbar, gegen Behar, der im Moment unter den ersten zehn steht, zu gewinnen, das ist richtig geil. Beim Matchball war auch etwas Glück dabei, weil er das Netz mit dem Racket berührt hat. Aber die Stimmung war heute mega. Jetzt freuen wir uns auf die Partie am Center Court gegen das topgesetzte Doppel“, so Erler. „Vor allem im Match Tie Break waren ein paar unglaubliche Punkte dabei. Wir spielen zwar zum ersten Mal zusammen, aber wir spielen gut zusammen und freuen uns auf das Semifinale“, so Lucas Miedler.Um 10.30 Uhr eröffnet das Österreicher-Duo den Semifinal-Tag gegen Tomislav Brkic und Nikola Cacic.

Zwei erfolgreiche Doppel im Austausch

Traditionell ist das Generali Open Kitzbühel Treffpunkt vieler Wintersport-Asse: Auch die beiden Nordischen Kombinierer Johannes Lamparter und Lukas Greiderer sind große Tennisfans. „Ich stehe selbst ab und zu am Platz, aber das schaut bei mir natürlich anders aus. Ich bin mehr der Schupfer“, lacht Doppel-Weltmeister Johannes Lamparter. Natürlich nutzte das Gold-Duo der Nordischen WM in Oberstdorf die Gelegenheit, Alexander Erler und Lucas Miedler zum Einzug ins Semifinale zu gratulieren: „Ich kenne Alex Erler bisher nur aus dem TV. Es hat mich aber ziemlich beeindruckt, wie er sich hier ins Achtelfinale gespielt hat", meint Lukas Greiderer. „Ganz großer Respekt für die mentale Stärke der Jungs am Platz.“